

Nina Wehner

# Familiengründung im Studium

Eine Chance für geschlechtergerechte  
Elternschaft?

Budrich UniPress Ltd.

Opladen • Berlin • Toronto 2012

# Inhalt

<b>Dank .....</b>	<b>5</b>
<b>1. Einleitung.....</b>	<b>11</b>
Fragestellung und Zielsetzung.....	14
Zum Aufbau des Buches.....	15
Zum Datenmaterial.....	16
<b>2. Hintergrund.....</b>	<b>17</b>
2.1 Demografische Entwicklungen.....	17
2.1.1 Gründe für den Geburtenrückgang .....	18
2.1.2 Entwicklung von Kinderwünschen.....	19
2.1.3 Veränderungen des Kinderwunschs mit steigendem Alter.....	19
2.1.4 Zahl der gewünschten Kinder nimmt ab.....	20
2.1.5 Diskrepanz zwischen idealem und realem Alter bei der Familiengründung.....	21
2.2 Erklärungsansätze: Familiensoziologie und Geschlechterforschung .....	22
2.2.1 Veränderungen familialer Lebensformen.....	22
2.2.2 Geschlechterdifferente Auswirkungen von Elternschaft .....	29
2.3 Forschung zu studierenden Eltern .....	36
2.3.1 Quantitative Studien .....	36
2.3.2 Qualitative Studien .....	41
<b>3. Theoretische Grundlagen und Fragestellung.....</b>	<b>45</b>
3.1 Geschlecht als soziale Konstruktion.....	46
3.1.1 Vom sozialen Zwang, ein Geschlecht zu werden (Goffman/Maihofer).....	47
3.1.2 Differenzierungsprozesse von Geschlecht (Connell).....	50
3.1.3 Institutionenstrukturierte geschlechterdifferente Lebensläufe (Krüger).....	51
3.1.4 „Dualität von Geschlecht“: Interdependenz von Struktur und Handlung.....	53
3.2 Geschlechterungleichheit als Grundlage moderner westlicher Gesellschaften .....	54
3.2.1 Ungleichzeitigkeiten im Wandel der Geschlechterverhältnisse.....	57
3.2.2 Lösungsmöglichkeit: Geschlechtergerechte Elternschaft.....	61
3.3 Familiengründung im Studium: Chance für Geschlechtergerechtigkeit? .....	62
3.4 Forschungsfragen .....	63

<b>4. Methode .....</b>	<b>65</b>
4.1 Zum Umgang mit dem Problem der Reifizierung .....	65
4.2 Methodischer Ansatz: Rekonstruktive Hermeneutik	
nach Lucius-Hoene/Deppermann .....	67
4.2.1 Agency .....	70
4.2.2 Positionierung .....	71
4.3 Fallauswahl .....	72
4.4 Leitfaden, Erhebungsphase, Transkription .....	74
4.5 Rekonstruktiv-hermeneutische Auswertung .....	76
4.5.1 Einzelfallspezifische Rekonstruktion .....	76
4.5.2 Ausarbeiten von Kategorien und Entwicklung	
eines Kategorienrasters .....	76
4.5.3 Fallübergreifender Vergleich und Typenbildung .....	78
4.6 Lesehinweise zum Aufbau des Ergebnisteils .....	79
<b>5. Empirischer Teil I:</b>	
<b>Bedeutungen des Studiums und des Zeitpunkts der</b>	
<b>Familiengründung – Grade der Geplantheit der Parallelität .....</b>	<b>81</b>
5.1 Studium und Zeitpunkt der Familiengründung .....	81
5.1.1 Bedeutungen des Studiums .....	82
5.1.2 Deutungen des Zeitpunkts der Familiengründung .....	91
5.2 Parallelität von Studium und Kind – Grade der Geplantheit .....	104
5.2.1 Parallelität von Studium und Kind als Plan .....	105
5.2.2 Parallelität von Studium und Kind als Option .....	116
5.2.3 Arrangieren mit der Parallelität von Studium und Kind .....	140
5.2.4 Zwischenfazit: Grade der Geplantheit der Parallelität	
und Geschlecht .....	153
<b>6. Empirischer Teil II:</b>	
<b>Positionierungen zu Mutterschaft und Vaterschaft</b>	
<b>studierender Eltern .....</b>	<b>155</b>
6.1 Typologie: Positionierungsweisen zu Mutterschaft .....	157
6.1.1 Berufsorientierte Mutter .....	157
6.1.2 Egalitäre Mutter .....	172
6.1.3 Mutterwerden als „Ernst des Lebens“ .....	175
6.1.4 Studium als Möglichkeitserweiterung von Mutterschaft .....	179
6.1.5 Mutterschaft als Hauptaufgabe .....	184
6.1.6 Zusammenfassende Kontrastierung Muttertypen .....	196
6.2 Typologie: Positionierungsweisen zu Vaterschaft .....	199
6.2.1 Hauptzuständiger Vater .....	200
6.2.2 Student mit Kind .....	212
6.2.3 Ernährervater in Auszeit .....	220
6.2.4 Zusammenfassende Kontrastierung Vatern typen .....	230

<b>7. Kontrastierung der Ergebnisse und Schlussdiskussion.....</b>	<b>235</b>
7.1 Grade der Geplantheit und Mutterschafts-/Vaterschaftspositionierungen.....	235
7.1.1 Grade der Geplantheit der Parallelität und Mutterschaftspositionierung .....	236
7.1.2 Grade der Geplantheit der Parallelität und Vaterschaftspositionierung .....	237
7.1.3 Grade der Geplantheit und Mutterschafts-/ Vaterschaftspositionierung im Vergleich .....	239
7.1.4 Entzerrung durch Familiengründung im Studium? .....	240
7.2 Normen von Mutterschaft und Vaterschaft zwischen Persistenz und Wandel.....	243
7.2.1 Vereinbarkeitsproblem als diskursiver Bestandteil von Mutterschaft, nicht von Vaterschaft .....	243
7.2.2 Wandel bei der Zuständigkeit für's Kind, eher Persistenz bei familialer Arbeitsteilung .....	244
7.2.3 Männer und Frauen brauchen heute einen ersten Abschluss.....	246
7.3 Möglichkeiten des Studiums für Elternschaftsarrangements .....	247
7.3.1 Gruppe 1: Progressive Praxen von Elternschaft .....	248
7.3.2 Gruppe 2: Zwischen Traditionalisierung durch Familiengründung und Emanzipation durch das Studium.....	251
7.3.3 Gruppe 3: Tradierte Elternschaft mit episodischen Aufweichungen im Studium .....	253
7.4 Familiengründung im Studium: Potentiale für mehr Geschlechtergerechtigkeit?.....	255
<b>Literatur.....</b>	<b>259</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>277</b>
Übersicht InterviewpartnerInnen.....	277
Leitfaden.....	281
Transkriptionsregeln.....	283
Verzeichnis der Tabellen.....	284

## Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Familienstand/partnerschaftliche Lebensform.....	73
Tabelle 2: Alter der Befragten.....	73
Tabelle 3: Anzahl der Kinder.....	73
Tabelle 4: Fächer und besuchte Hochschularten.....	74
Tabelle 5: Die Bedeutungen des Studiums im Geschlechtervergleich .....	90
Tabelle 6: Deutungen des Zeitpunkts der Familiengründung im Geschlechtervergleich .....	100
Tabelle 7: Bedeutungen des Studiums und Zeitpunkt der Familiengründung .....	103
Tabelle 8: Positionierungsweisen zu Mutterschaft.....	156
Tabelle 9: Positionierungsweisen zu Vaterschaft .....	199
Tabelle 10: Grade der Geplantheit und Mutterschaftspositionierung.....	236
Tabelle 11: Grade der Geplantheit und Vaterschaftspositionierung.....	238
Tabelle 12: Elternschaftsarrangements und Möglichkeiten des Studiums...	248